

# Praktikerhandbuch Stresstesting

Bearbeitet von  
Dr. Karsten Geiersbach, Dr. Bernd Walter

1. Auflage 2012. Buch. XV, 530 S. Hardcover  
ISBN 978 3 940976 85 7  
Format (B x L): 14,8 x 21 cm

[Wirtschaft > Finanzsektor & Finanzdienstleistungen: Allgemeines > Bankwirtschaft](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage ( <i>Geiersbach/Walter</i> )	1
Vorwort zur 1. Auflage ( <i>Geiersbach/Walter</i> )	3
<b>A. Grundlagen (<i>Walter</i>)</b>	<b>7</b>
I. Einführung in das Thema	7
1. Der Sinn von Stresstests	7
2. Definition von Stresstests	9
3. Stresstests für externe Wirkungsfaktoren	10
4. Stresstests für Modellannahmen	13
5. Inverse Stresstests	14
6. Die Grenzen des Value at Risk	16
II. Betriebswirtschaftliche Anforderungen	20
<b>B. Stresstests der wesentlichen Risikoarten</b>	<b>27</b>
I. Adressausfallrisiko ( <i>Wagatha</i> )	27
1. IRB-/Basel II-Stresstests	27
1.1. Einleitung	27
1.2. Aufsichtsrechtliche Anforderungen	28
1.3. Stresstest-Konzepte	30
1.4. Praktische Umsetzung von Stresstests	32
1.5. Zusammenfassung	65
2. Stresstests im Kreditgeschäft in der praktischen Umsetzung ( <i>Falb</i> )	66
2.1. Einführung	66
2.2. Stresstests durch Sensitivitätsanalysen	74
2.3. Stresstests durch Szenarioanalysen	81
2.4. Stresstests von Risikokonzentrationen	89
2.5. Fazit	92



## INHALTSVERZEICHNIS

---

II.	Marktpreisrisiko	94
1.	Zinsbuchsteuerung ( <i>Walter</i> )	94
1.1.	Einleitung	94
1.2.	Zinskurven	95
1.3.	Neugeschäftsmargen	98
1.4.	Variable Produkte	100
1.5.	Implizite Optionen	105
1.6.	Datenkonsistenz	107
1.7.	Bilanzstruktur	109
1.8.	Strukturelle Liquidität	110
1.9.	Ermittlung von Modellfehlern	121
1.10.	Stresstests an der Schnittstelle zwischen Zinsbuch und operationellen Risiken	122
1.11.	Bilanzielle Behandlung	123
1.12.	Makroökonomischer Stresstest	124
1.13.	Stresstests über Extremwerttheorie	125
1.14.	Spieltheoretische Stresstests	126
1.15.	Steuerungsimpulse	127
2.	Marktpreisrisiken im Anlage- und Handelsbuch ( <i>Keller/Tränkner</i> )	130
2.1.	Einleitung	130
2.2.	Entwicklungsstand	131
2.3.	Arten von Stresstests im Marktpreisrisiko	138
2.4.	Bildung von Szenarien	149
2.5.	Limitierung	154
2.6.	Reporting und Kommunikation	155
2.7.	Steuerung	162
3.	Risiko von Beteiligungen/Immobilien ( <i>Gorges</i> )	166
3.1.	Einleitung	166
3.2.	Das Modell	170
3.3.	Herleitung der Szenarien	175
3.4.	Resultate der Stress-Tests	184
3.5.	Zusammenfassung	193
3.6.	Ausblick	194



## INHALTSVERZEICHNIS

III.	Liquiditätsrisiko ( <i>Zeranski</i> )	196
1.	Einleitung	196
2.	Einordnung von Liquiditätsrisiken und Liquiditätsrisikostresstests in die Gesamtbanksteuerung	199
3.	Stresstests und Liquidity at Risk für die kurzfristige Liquiditätsrisikosteuerung in Banken	211
4.	Stresstests und Liquidity Value at Risk für die strukturelle Liquiditätsrisikosteuerung in Banken	215
5.	Stresstests und Marktliquiditätsrisiken für das Depot A-Management in Banken	222
6.	Zusammenfassung und Praxistipps	226
IV.	Operationelles Risiko: Stresstesting und Überprüfung der Angemessenheit der Eigenmittelausstattung für die Risikoart operationelles Risiko ( <i>Buchmüller/Fuhrmann</i> )	230
1.	Einführung	230
2.	Anforderungen an Stresstests und den ICAAP in Bezug auf OpRisk	235
2.1.	Anforderungen in den geltenden MaRisk	235
2.2.	Anforderungen gemäß CEBS und Baseler Ausschuss	240
3.	Möglichkeiten zur Erfüllung der Stresstesting und ICAAP-Anforderungen	243
3.1.	Geeignete Inputs für Stresstests und die ICAAP-Überprüfung	243
3.2.	Einfache Verfahren für Nicht-AMA-Institute	252
3.3.	Verfahren für AMA-Institute	258
<b>C.</b>	<b>Integration und Reporting auf Institutsebene</b>	<b>267</b>
I.	Zusammenführung von Stresstests im Rahmen der Risikotragfähigkeitskonzeption auf Gesamtbankebene ( <i>Held/Stottmeyer</i> )	267
1.	Zielsetzung und wesentliche Punkte bei der Zusammenführung	267



## INHALTSVERZEICHNIS

---

2.	Identifikation und Integration von Konzentrationen	269
3.	Risikotragfähigkeitskonzeption	271
3.1.	Anforderungen der MaRisk	272
3.2.	Verschiedene Sichtweisen auf Risikotragfähigkeit eines Instituts	275
3.3.	Leitlinien und Ziele der Risikotragfähigkeitskonzeption	277
3.4.	Begriffsdefinitionen	278
3.5.	Methoden zur Bestimmung der Risikotragfähigkeit	280
3.6.	Definition des Risikokapitals (Mitteldefinition)	282
3.7.	Ableitung von Teillimiten (Mittelverwendung)	284
4.	Ableitung von Analysen und Szenarien für Stresstests	287
5.	Limite und Steuerungsimpulse	294
II.	Risikoberichterstattung über Stresstestergebnisse <i>(Held/Stottmeyer)</i>	297
1.	Zielsetzung	297
2.	Anforderungen und Inhalte des internen Berichtswesens	299
2.1.	Anforderungen an die Inhalte des Berichtswesens	301
2.2.	Anforderungen an den Empfängerkreis des Berichtswesens	308
2.3.	Anforderungen an den Berichtsturnus	310
3.	Ausgestaltung des Risikoberichtes	316
4.	Ableitung von Handlungen und Maßnahmen	321
III.	Darstellung eines Stresstestreports in der Praxis <i>(Rudolph/Walter)</i>	326
1.	Das Wichtigste im Überblick	327
1.1.	Übersicht	327
1.2.	Rückwirkungen der Stresstests auf die Beurteilung der Risikotragfähigkeit	329





## INHALTSVERZEICHNIS

1.3.	Maßnahmenvorschläge des Risikocontrollings – Erläuterungen für den Vorstand	330
2.	Zielsetzung und Vorgehen	330
3.	Übergreifende Szenarien	332
4.	Stresstests sowie die wesentlichen Konzentrationsrisikountersuchungen für Risiken	334
4.1.	Grundlagen	336
4.2.	Adressausfallrisiken	337
4.3.	Eigengeschäft	347
4.4.	Beteiligungen	349
5.	Marktpreisrisiken	351
5.1.	Zinsbuch	351
5.2.	Handelsgeschäft	354
5.3.	Optionsrisiken	356
5.4.	Immobilien	357
6.	Liquiditätsrisiken	359
6.1.	Kurzfristige Liquiditätsrisiken	359
6.2.	Refinanzierungsrisiko	361
6.3.	Marktliquiditätsrisiko	362
6.4.	Konzentrationsrisiken	363
7.	Operationelle Risiken	364
7.1.	Möglichkeiten für Stresstests	364
7.2.	Stresstests Modelle	365
7.3.	Konzentrationsrisiken	365
8.	Die Ermittlung der Stressrisikotragfähigkeit	366
8.1.	Die Methodik der Ableitung der Stress- Risikotragfähigkeit	366
8.2.	Ableitung der Tragfähigkeit für den Stressfall	366
9.	Zusammenführung der Stresstests	367
10.	Ertragskonzentrationen	368
11.	Inverse Stresstests	369
IV.	Umsetzung von Stresstests aus Sicht der Geschäftsführung ( <i>Ernst</i> )	372
1.	Ausgangslage	372



## INHALTSVERZEICHNIS

---

1.1.	Zweite Novelle vom 14. August 2009	372
1.2.	Dritte Novelle vom 15. Dezember 2010	373
2.	Stresstests je Risikoart	373
2.1.	Adressenausfallrisiko	374
2.2.	Marktpreisrisiko	376
2.3.	Operationelles Risiko	377
2.4.	Liquiditätsrisiko	377
3.	Einbindung ins Risikomanagement	379
3.1.	Risikodeckungspotential und Verlustobergrenze	379
3.2.	Limitierung im Risikofall	380
3.3.	E. – Stressszenarien	381
4.	Reporting	383
5.	Beurteilung und Ausblick	386
<b>D.</b>	<b>Revisionsseitige Prüfung und Beurteilung von Stresstests</b>	<b>391</b>
I.	Stresstests im Fokus der Internen Revision <i>(Geiersbach/Prasser)</i>	391
1.	Grundlagen der Revisionstätigkeit	391
2.	Rahmenbedingungen	395
3.	Risikotragfähigkeit	398
4.	Risikokategorien	404
4.1.	Risikoquantifizierung	404
4.2.	Marktpreisrisiko	406
4.3.	Kreditrisiko	407
4.4.	Liquiditätsrisiko	410
5.	Risikotreiber für einzelne Risikokategorien identifizieren	416
5.1.	Marktpreisrisiko	416
5.2.	Kreditrisiko	417
5.3.	Liquiditätsrisiko	417
6.	Stresstests für einzelne Risikokategorien durchführen	418
6.1.	Marktpreisrisiko	419



## INHALTSVERZEICHNIS

6.2.	Kreditrisiko	420
6.3.	Liquiditätsrisiko	421
7.	Zusammenführung zur Gesamtinstitutsbetrachtung	421
8.	Inverse Stresstests	423
9.	Auswirkungen analysieren, Berichtswesen und Reaktion	425
10.	Fazit	427
II.	Stresstest im Rahmen der bankenaufsichtlichen Prüfung ( <i>Bretz</i> )	432
1.	Vorbemerkung	432
2.	Bankaufsichtliche Regelungen zu Stresstests	432
3.	Einsatzfelder von Stresstests in Finanzinstituten	433
4.	Anforderungen an Stresstests	434
4.1.	Verantwortung der Geschäftsleitung und Prozessvorgaben	434
4.2.	Organisatorische Ansiedlung von Stresstests	435
4.3.	Auswahl und Entwicklung von Szenarien	436
4.4.	Implementierung und Durchführung der Berechnung	438
4.5.	Berichtswesen	441
4.6.	Dokumentation	441
4.7.	Regelmäßige Überprüfung	442
4.8.	Internes Kontrollsystem und Interne Revision	443
5.	Häufige Prüfungsmängel	443
6.	Zusammenfassung	444
<b>E.</b>	<b>Externe Unterstützung bei der Durchführung von Stresstests</b>	<b>449</b>
I.	Einbindung von Risikokonzentrationen in Stresstests ( <i>Ade/Winkler</i> )	449
1.	Definition von Risikokonzentrationen	449
1.1.	Systemimmanente Risikopotentiale	452
1.2.	Systemische Risikopotentiale	452

XIII





## INHALTSVERZEICHNIS

---

2.	Voraussetzungen für die Berücksichtigung von Risikokonzentrationen in Stresstests	454
2.1.	Bestimmung von systemimmanenten Risikopotentialen	454
2.2.	Messung von systemischen Risikopotentialen	462
3.	Ableitung von Stressszenarien unter Berücksichtigung von Risikokonzentrationen	464
3.1.	Historische und hypothetische Szenarien für systemimmanente Risikopotentiale	465
3.2.	Historische und hypothetische Szenarien für systemische Risikopotentiale	468
4.	Ermittlung der systemimmanenten und systemischen Verlustpotentiale von Risikokonzentrationen durch Stresstests	471
4.1.	Berechnung der aktuellen und gestressten Konzentrationsmaße	472
4.2.	Vergleich der Konzentrationsmaße im Normal- und Stressfall	472
5.	Steuerung von Risikokonzentrationen mittels Stresstests	472
6.	Fazit und Ausblick: Risikoartenübergreifende Betrachtungsweise	475
II.	Stresstesting als Werkzeug einer integrierten Risiko- und Kapitalsteuerung ( <i>Bohr/Föbl/Meyer</i> )	479
1.	Einführung	479
2.	Bankweite Stressszenarios	481
3.	Marktrisikoszenarios	483
3.1.	Besonderheiten von Stressszenarios im Marktrisiko	484
3.2.	Vorgehen zur Konstruktion von Stressszenarios im Marktrisiko	487
3.3.	Historische Szenarios	488
3.4.	Makroökonomische Szenarios	489
3.5.	Institutsspezifische Szenarios	492
3.6.	Auswertung von Szenarios im Marktrisiko	495



## INHALTSVERZEICHNIS

---

4.	Kreditrisikoszenarios	495
4.1.	Makroökonomische Szenarios im Kreditrisiko	496
4.2.	Szenarios für Spezialportfolios	498
4.3.	Szenarios zur Abschätzung von Klumpenrisiken	500
4.4.	Risikokonzentrationen im Kreditportfolio	501
4.5.	Inverse Stresstests	501
5.	Risiko- und Kapitalsteuerung	503
6.	Ausblick	510
<b>F.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>515</b>